

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 150

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern Montag, 30. Juni 1941 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** **Lundi, 30 juin 1941**
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 150

Redaktion und Administration:

Ellingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:

Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 150

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Continetale Linoleum Union, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss und Verfügung des eidg. Justiz- und Polizeidepartements betreffend ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes. Arrêté du Conseil fédéral et ordonnance du département fédéral de justice et police concernant les mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection de la propriété industrielle.

Verfügung des EVD über die Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1941 und die Kartoffelversorgung des Landes. Ordonnance du DEP sur l'utilisation de la récolte indigène de pommes de terre de 1941 et le ravitaillement du pays en pommes de terre. Istruzioni della sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL sulla fissazione delle aliquote per il mese di luglio 1941.

Schweizerische Nationalbank. Banque nationale suisse.

Postverkehr mit Kroatien. Service postal avec la Croatie.

Iran: Einstellung des Postanweisungsdienstes. Suspension du service des mandats de poste.

Niederländisch-Indien: Devisenbewilligung/Einfuhrbewilligung.

Schweizerischer Geldmarkt.

Postherweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Postcheckverkehr. Betritts. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Le Tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, comme le détenteur inconnu de la police d'assurance-vie 106299, contractée par Demoiselle Emma Vienet, le 21 février 1931, auprès de l'Union Genève, Compagnie d'assurances sur la vie, ayant son siège à Genève, d'un montant de fr. 3100, échéant le 1^{er} mars 1956, de la produire au Greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de six mois dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, à défaut l'annulation en sera prononcée. (W 156¹)

La Chaux-de-Fonds, le 25 avril 1941.

Le Greffier du tribunal: A. Greub.

Le détenteur de la police d'assurance-vie n° 503544 contractée le 30 novembre 1925 par Alexandre Walther-Bloch auprès de la Compagnie d'assurances «La Bâloise», à Bâle, sur la tête de Paulette-Estelle Weill, d'un montant de fr. 10,000, est sommé de produire la dite police au Greffe du tribunal du district d'Yverdon dans un délai de 6 mois dès le 26 juin 1941, date de la première publication. faute de quoi l'annulation en sera prononcée. Yverdon, le 20 juin 1941. (W 222¹)

Le Président du tribunal civil du district d'Yverdon:
F. Fitting.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 139 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 17. Juni 1940 als vermisst ausgerufen Pfandobligation vom 1. April 1901, Einschreibung vom 7. Mai 1901, haftend auf Grundstück Nr. 131 Walterswil, unterpfändlich sichergestelltes Kapital Fr. 3600, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden. Der Titel wird hiermit kraftlos erklärt. (W 225)

Trachselwald, den 28. Juni 1941. Der Gerichtspräsident: Maier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1941. 27. Juni. Unter dem Namen Fürsorgefonds der Escher-Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft in Zürich besteht auf Grund der Urkunde vom 30. April 1941 mit Sitz in Zürich eine Stiftung zur Unterstützung des Personals der «Escher Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft» und deren Hinterlassenen im Falle von Alter, Invalidität und Tod gemäss den jeweils in Kraft befindlichen Reglementen oder Statuten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führen Kollektivunterschrift je zu zweien: Dr. Hans Gygi, von Aarau, in Wildegg, Präsident, und Dr. Léonard Brun, von Genf, in Zollikon, Aktuar des Stiftungsrates, sowie Fritz Vollmer, von und in Zürich (letzterer ausserhalb des Stiftungsrates). Domizil: Escher-Wyss Platz (Bureau der Escher Wyss Maschinenfabriken A.-G.).

27. Juni. Unter dem Namen Personal-Fürsorge der Vereinigten Färbereien & Appretur A.G. Thalwil besteht auf Grund der Urkunde vom 23. Juni 1941 mit Sitz in Thalwil eine Stiftung zur Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Vereinigten Färberei & Appretur A.-G.». Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führen Kollektivunterschrift

je zu zweien Dr. Wilhelm Dürsteler, von Grüningen, in Thalwil, Präsident; Conrad Wirth-von Muralt, von und in Zürich, Vizepräsident sowie Georg Schwyzer, von und in Zürich; Karl Mader, von Hagenbuch, in Oberrieden, und Jakob Bächer, von Oberlunkhofen, in Thalwil, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: An der Secstrasse (Bureau der Vereinigten Färbereien & Appretur A.-G.).

27. Juni. Unter dem Namen Fürsorge-Fonds der Firma Walter Kundt, Gummistrumpf- & Corsetfabrik in Elgg besteht auf Grund der Urkunden vom 5. und 18. Juni 1941, mit Sitz in Elgg eine Stiftung zur Unterstützung des Personals der Firma «Walter Kundt» und eventuell dessen Familien. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern, der Verwalter und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führen Einzelunterschrift der alleinige Stiftungsrat Walter Kundt, sowie der Stiftungsverwalter Heinz Kundt-Diethelm, beide von St. Gallen, in Elgg. Domizil: Aeussere Bahnhofstrasse (bei der Firma Walter Kundt).

27. Juni. Gemeindestube Oberwinterthur, Genossenschaft, in Winterthur (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1939, Seite 1141). In der Generalversammlung vom 9. Mai 1941 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Abänderung der publikationspflichtigen Bestimmungen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb einer Gemeindestube in Oberwinterthur im Sinne der Bestrebungen der Schweizerischen Stiftung zur Förderung von Gemeindestuben und Gemeindehäusern. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular oder in Lokalblättern. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Verwalter ist der bisherige Quästor Otto Schoch.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1941. 25. Juni. Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss (Fonderie et Robinetterie de Lyss), Aktiengesellschaft in Lyss (S.H.A.B. Nr. 136 vom 13. Juni 1941, Seite 1145/46). August Adolf Rudolf Breitschuh, von Möriken (Aargau), in Lyss, ist zum Direktor gewählt worden. Er führt Einzelunterschrift. Seine Kollektivprokura ist erloschen. Die Kollektivprokura des Robert Meier ist erloschen.

Bureau Biel

Haushaltungsartikel usw. — 26. Juni. B. & M. Witschger, Kollektivgesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1932, Seite 660), Handel mit Porzellan, Kristall, Haushaltsgegenständen, Kunstartikeln, Hotelfournituren. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «B. Witschger», in Biel.

Inhaber der Einzelfirma B. Witschger, in Biel, ist Bernard Witschger, französischer Staatsangehöriger, in Biel. Er hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «B. & M. Witschger», in Biel, übernommen. Handel mit Porzellan, Kristall, Haushaltsgegenständen, Kunstartikeln und Hotelfournituren. Zentralstrasse 19, Industriegeass 12/14.

Bureau Burgdorf

26. Juni. Die Staniolfabrik Burgdorf A.G. in Burgdorf (Fabrique de feuilles d'étain Berthoud S.A. à Berthoud), in Burgdorf (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1934), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 1941 neu in den Verwaltungsrat gewählt Gabriel Gallati, von Mollis, in Burgdorf. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder zu zweien. Walter Wegst ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen.

26. Juni. Die A.G. für Papierindustrie Burgdorf (S.A. pour l'industrie du papier Berthoud, in Burgdorf (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1940), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 1941 neu in den Verwaltungsrat gewählt Gabriel Gallati, von Mollis, in Burgdorf. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder zu zweien. Walter Wegst ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Laufen

Spezereien, Wein. — 26. Juni. Ernst Hänggi-Miesch, Spezereien, Verkauf von Wein über die Gasse, in Grellingen (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1940, Seite 1270). Der Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters von Laufen vom 19. Mai 1941 infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages widerrufen worden. Die Firma ist jedoch infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

25. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Kraftwerke Oberhasli A.G., mit Sitz in Innertkirchen (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1940, Seite 490), sind ausgetreten: Dr. Emil Blattner, Hans Lanz, Dr. Carl Moser, Alfred Stauffer und Ludwig Thormann. Die Kollektivunterschrift des Ludwig Thormann ist erloschen. Der Verwaltungsrat setzt sich nun zusammen aus den bisherigen Mitgliedern Dr. Ernst Moll, als Präsident; Dr. Walter Bösigler, als Vizepräsident; Emil Baumann; Otto Bichsel; Ernst Bütkofer; Robert Grimm; Dr. Adolf Im Hof; Hans Krähenbühl; Fritz Raafaub; Dr. Alfred Rudolf; Fritz Schmidlin; Rudolf Schmutz; Edwin Stiefel; Walter Trüb; Dr. Edwin Zweifel. In der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1941 sind folgende Mitglieder neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Jakob Ban-

mann, von Seegraben und Zürich, in Zürich; Dr. Emil Kibbi, von Zürich und Winterthur, in Zürich, und Arnold Seematter, von Sachseten, in Bern. Zeichnungsberechtigt sind vom Verwaltungsrat kollektiv zu zweien Dr. Ernst Moll, Dr. Walter Bösiger und Emil Baumann.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1941. 26. Juni. Mario Zai, von Kerns, wohnhaft in Luzern, und Monika Zai geb. Durrer, von und in Kerns, haben unter der Firma Zai & Co., Autogas-Generatoren, in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1941 begonnen hat. Mario Zai ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Monika Zai-Durrer ist Kommanditistin mit dem Barbetrag von Fr. 5000. Vertrieb und Einbau des Holzkohlengenerators «Autogas» für Last- und Personenautomobile sowie andere technische Neuheiten. Bundesplatz 9.

Basel-Land — Bale-Campagne — Basilea-Campagna

Gartenbau usw. — 1941. 25. Juni. Die Firma Frau A. Zeller, Gartenbaugeschäft, Gartengestaltung, Blumengeschäft und Binderei, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1938, Seite 103), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Kolonialwaren, Mercerie usw. — 25. Juni. Die Firma Adolf Schmutz-Leist, gemischtes Warengeschäft, Kolonialwarenhandlung, Mercerie und Bonneterie, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 197 vom 23. August 1924, Seite 1419), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Kaffeerösterei, Spezereien usw. — 25. Juni. Inhaber der Firma Ad. Gubler-Meier vorm. Ad. Schmutz-Leist, in Birsfelden, ist Adolf Gubler-Meier, von Kienberg (Solothurn), in Basel. Einzelprokura wird erteilt an Augusta Gubler-Meier. Kaffeerösterei, Handel in Spezereien, Kolonialwaren, Delikatessen, Landesprodukte, Mercerie und Bonneterie. Hauptstrasse 17.

Kaffeerösterei usw. — 25. Juni. Die Firma Antea Tumber, in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1931, Seite 3), hat ihre Geschäftsnatur abgeändert in: Kaffeerösterei und Lohnrösterei.

25. Juni. Basler Freilager A. G., Betrieb eines Zollfreilagers und Förderung des internationalen Handels durch Erstellung und Vermietung von zollfreien Lagerräumen und Lagerplätzen, in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 38 vom 14. Februar 1941, Seite 307). Dr. Willy Jenne ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Sekretär und Delegierten des Verwaltungsrates wurde ernannt Dr. Walter S. Schiess, von und in Basel. Er zeichnet gemeinsam mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

25. Juni. «Roba», Schifffahrtsagentur und Lagerhaus A. G., Vertretung von Rhein- und Seeschiffahrtsgesellschaften sowie Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen, besonders Pflege des Schifffahrtsverkehrs zwischen der Schweiz und Holland usw., in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1939, Seite 741). Zum Prokuristen wurde ernannt Walter Henke, von Riehen, in Muttenz, welcher kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die Unterschrift führt.

Spitzen, Tüll, Stickereien usw. — 25. Juni. Die Promoda A. G. (Promoda S. A.), Export, Import von und Handel mit Spitzen, Tüllen, Stickereien und Nouveautés der Textilbranche sowie Durchführung aller Geschäfte irgendwelcher Art, die mit diesem Zwecke in Verbindung stehen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1937, Seite 24), hat durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1941 den Sitz von Basel nach Liestal verlegt. Die ursprünglichen Statuten vom 30. Dezember 1936 sind entsprechend geändert worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 voll einbezahlte Namenaktien von je Fr. 500. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, zurzeit aus Dr. Fritz Matter, von Pictelen (Bern), in Liestal, welcher Einzelunterschrift führt. Der bisherige Verwaltungsrat Dr. Benno Braunschweig ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Geschäftslokal: Thiergartenweg 14 (im Bureau von Dr. Fritz Matter).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Bäckerei, Kolonialwaren — 1941. 26. Juni. Die Firma Alfred Arnold's Witwe, Bäckerei und Kolonialwarenhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1934, Seite 2771), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «G. Werffeli», in Schaffhausen. Inhaber der Firma G. Werffeli, in Schaffhausen, ist Gustav Werffeli-Geiger, von Weiningen (Zürich), in Schaffhausen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Alfred Arnold's Witwe», in Schaffhausen. Bäckerei und Kolonialwarenhandlung. Fulachstrasse 245.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Schweinehandel. — 1941. 26. Juni. Die Firma J. Manser, Schweinehandel, in Schwende (S. H. A. B. Nr. 57 vom 10. März 1941, Seite 402), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1941. 23. Juni. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia (Compagnie d'Assurances Générales l'Helvétia) (Compagnia di Assicurazioni Generali Helvetia) (General Insurance Company Helvetia) (Všeobecná pojišťovna společnost Helvetia) (Allgemeine Verzekering Maatschappij Helvetia) (Helvetia Compagnia de Seguros Generales), Aktiengesellschaft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1941, Seite 80). In der Generalversammlung der Aktionäre vom 6. Juni 1941 wurden in Anpassung an das neue Recht die Statuten revidiert. Die englische Firma lautet nun: General Insurance Company Helvetia Limited. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderung erfahren.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1941. 25. Juni. La société anonyme Exploitation du Cercle de l'Ermitage S. A., dont le siège est à Epesses (Vaud) (F. o. s. du c. du 4 août 1936, n° 180, page 1879), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 mars 1941, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

25. Juni. La Laiterie de Rivaz, société coopérative dont le siège est à Rivaz (F. o. s. du c. du 10 novembre 1932, n° 264, page 2627), a, dans son assemblée générale du 17 février 1941, décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Grandson

Tapisserie, sellerie, ameublement, etc. — 26. Juni. La maison R. Urech, à Ste-Croix, tapisserie et sellerie (F. o. s. du c. du 2 décembre 1890, n° 173, page 838), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Maurice Albig».

Le chef de la maison Maurice Albig, à Ste-Croix, est Maurice, fils de Walter Albig, d'Allemagne, domicilié à Ste-Croix. La maison reprend

l'actif et le passif de la maison «R. Urech», à Ste-Croix, radiée. Ameublement, sellerie, articles de voyage et de sport.

26. Juni. Dans son assemblée générale des actionnaires du 24 avril 1941, la société anonyme Société du Stand et des Chasseurs de Ste-Croix dont le siège est à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 22 août 1935, n° 195, page 2132), a renouvelé son comité et nommé: en qualité de président: Roger Thorens, de Concise et Ste-Croix, domicilié à Ste-Croix; en qualité de membres du conseil d'administration: Hermann Rochat, de l'Abbaye, domicilié à Ste-Croix; Edgar Jaques, de Ste-Croix, y domicilié. Dans son assemblée du 16 mai 1941, le conseil d'administration a désigné Hermann Rochat en qualité de vice-président et Edgar Jaques en qualité de secrétaire. Le président Roger Thorens et le secrétaire Edgar Jaques possèdent la signature sociale et signent collectivement au nom de la société. Albert Margot, de Ste-Croix, y domicilié, précédemment secrétaire-caissier, devient caissier de la société; il ne possède plus la signature sociale. L'ancien président Gérard Lassueur dont la signature est éteinte, et les anciens membres René Bormand et Marcel Bissat ne font plus partie du conseil et sont radiés.

Bureau d'Orbe

24. Juni. La Société Foncière d'Orbe, société anonyme dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. du 13 juin 1940, page 1078), fait inscrire que, dans son assemblée générale des actionnaires du 20 mai 1941, suivie de séance du conseil d'administration du même jour, elle a désigné comme président du conseil d'administration Félix Guillard, aujourd'hui membre du dit conseil, et en qualité d'administrateur Hans Streit, de Belberg (Berne), domicilié à Corseaux-sur-Vecve, en remplacement d'Henri Montet, décédé, dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1941. 24. Juni. Banque Nationale Suisse (Schweizerische Nationalbank) (Banca Nazionale Svizzera), avec siège principal à Berne et plusieurs succursales en Suisse, dont une agence à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 novembre 1940, n° 281). En sa séance du 21 mars 1941, le Conseil fédéral a nommé René Brandt, originaire du Locle et de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Neuchâtel, directeur de la succursale de Neuchâtel. Il signera en cette qualité collectivement avec un des fonctionnaires autorisés à signer pour la dite succursale et pour l'agence de La Chaux-de-Fonds. La signature de Georges Benoit, jusqu'ici directeur de la succursale de Neuchâtel, est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

24. Juni. Banque Nationale Suisse, avec siège à Berne et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 septembre 1907, n° 240, page 1675, et 1^{er} mai 1941, n° 101, page 845). Par décision du 21 mars 1941, le Conseil fédéral a nommé René Brandt, du Locle et La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, directeur de la succursale de Neuchâtel; il signera en cette qualité, à partir du 1^{er} juillet 1941, collectivement avec une des personnes autorisées à signer pour la dite succursale. La signature conférée à Georges Benoit, jusqu'ici directeur de la succursale, est éteinte.

24. Juni. Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt) (Credito Svizzero), société anonyme, ayant son siège à Zurich et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 juillet 1919, n° 161, page 1199, et 27 mars 1941, n° 73, page 604). La signature de Josef Straessle, membre de la direction générale, est éteinte.

Gené — Genève — Ginevra

Boucherie. — 1941. 25. Juni. La maison François Floquet, boucherie, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 8 novembre 1937, page 2479), a remis son second local de vente, sis à Genève, Rue de Lausanne 21.

Ameublements. — 25. Juni. Henri Mozer, ameublements modernes, à Genève (F. o. s. du c. du 29 août 1935, page 2179). Locaux: Cours des Bastions 13.

Titres. — 25. Juni. Dusal S. A., à Genève (F. o. s. du c. du 20 janvier 1941, page 132). Adresse: Rue Petitot 10 (bureau de J.-M. Duehosal).

Articles sanitaires, etc. — 25. Juni. Emile Egg, commerce d'articles sanitaires, bandages et orthopédie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 novembre 1934, page 3181). Locaux: Rue de la Corratierie 26.

Maroquinerie, etc. — 25. Juni. La raison Robert Chevailler, fabrication et commerce de maroquinerie et articles de voyage, à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1933, page 1000), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

Affaires commerciales, etc. — 25. Juni. Georges Souvairan, bureau d'affaires commerciales, financières, immobilières et d'assurances, à Genève (F. o. s. du c. du 30 décembre 1935, page 3187). Locaux: Rue de Candolle 15.

25. Juni. Grand Garage Place Ed. Claparède S. A., à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1938, page 996). Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 mai 1941, la société a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé d'un à plusieurs membres et que la société sera engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Les statuts ont été, en outre, modifiés sur divers points non soumis à publication. Le capital social de 150,000 fr. est entièrement libéré. L'assemblée a également accepté la démission de Marcel Rubin, président, et Alfred Rubin, secrétaire, de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints et nommé comme seul administrateur Emile Hauri, de Reinach (Argovie), à Genève, avec signature sociale individuelle.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Continental Linoleum-Union, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 26. Juni 1941 hat beschlossen, unser Aktienkapital von Fr. 13,400,000 auf Fr. 2,680,000 herabzusetzen. Hieron wird den Gläubigern unter Hinweis auf Art. 733 des Schweizerischen Obligationenrechts Kenntnis gegeben. Demnach können dieselben von der dritten Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an binnen zwei Monaten, unter Anmeldung ihrer Forderungen an das Notariat und Konkursamt Zürich-Alstadt, Talstrasse 25, Befriedigung oder Sierherstellung verlangen. (A. A. 147)

Zürich, den 26. Juni 1941.

Continental Linoleum-Union.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss betreffend ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes

(Vom 25. Juni 1941)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität, beschliesst:

I. Ende der allgemeinen Fristerstattung

Art. 1. Das Ende der

- durch Art. 1—5 des Bundesratsbeschlusses vom 4. März 1938 betreffend ein Moratorium zugunsten in Spanien niedergelassener Personen in Sachen des gewerblichen Eigentums;
- durch Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 29. September 1939 betreffend ausserordentliche Fristerstattungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes

bis auf weiteres erstreckten Fristen wird auf den 31. Dezember 1941 angesetzt.

Art. 2. Bei unbenutztem Ablauf von Fristen, welche am 31. Dezember 1941 oder später endigen, treten die in Gesetz oder Vollziehungsverordnung dafür vorgesehenen Folgen ein. Vorbehalten bleibt Art. 13.

II. Wiedereinsetzung in den frühern Stand

Art. 3. Wer durch ausserordentliche, mit dem europäischen Krieg zusammenhängende Umstände verhindert war, eine der folgenden Fristen einzuhalten:

- Frist zur Bezahlung der Gebühren für das zweite oder eines der folgenden Patentjahre;
- Frist zur Bezahlung der für die Wiederherstellung eines erloschenen Patentes erforderlichen Gebühren;
- Frist zur Bezahlung der Gebühren für die zweite oder dritte Schutzperiode in Muster- oder Modellsachen;
- Prioritätsfrist für Erfindungspatente oder gewerbliche Muster oder Modelle;
- Frist zur Einreichung des vollständigen Ausweises für eine vor der Patenterteilung beanspruchte Priorität;
- Frist zur Erledigung einer Beanstandung in Patent-, Muster- oder Modell- oder in Markensachen;
- Frist zur Wiederherstellung eines wegen Fristversäumnis zurückgewiesenen Antrages in Patent-, Muster- oder Modell- oder in Markensachen;
- Frist zur Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Amtes für geistiges Eigentum in Patent-, Muster- oder Modell- oder in Markensachen;
- Frist zur Anhebung der Abtretungsklage (Art. 20 P.G.);
- Frist zur Einreichung eines Gesuches um Wiedereinsetzung (Art. 4) wird auf Gesuch hin wieder in den frühern Stand eingesetzt.

Die Wiedereinsetzung ist ausgeschlossen, wenn die Frist auf Grund der ordentlichen Gesetzgebung schon vor dem 27. August 1939 abgelaufen war.

Art. 4. Das Gesuch um Wiedereinsetzung (Art. 3) ist innert zwei Monaten nach Wegfall des Hindernisses schriftlich bei der Behörde einzureichen, bei welcher die versäumte Handlung vorzunehmen war. Im Gesuch sind die Tatsachen, auf welche es sich stützt, insbesondere der Tag des Eintritts und der Tag des Wegfalls des Hindernisses, sowie die Mittel zu bezeichnen, um diese Tatsachen glaubhaft zu machen; diese Mittel sind, soweit möglich, beizulegen. Gleichzeitig ist die versäumte Handlung nachzuholen.

Die Frist gemäss Abs. 1 hiervor endigt nicht vor dem 31. Dezember 1941.

Ist der Gesuchsteller im Ausland niedergelassen, so gilt die Frist gemäss Abs. 1 als gewahrt, wenn jener den Auftrag mit den erforderlichen Unterlagen vor Ablauf der Frist an seinen schweizerischen Vertreter abgesandt und dieser das Gesuch spätestens 20 Tage nach Empfang der Unterlagen bei der zuständigen Behörde eingereicht hat; in diesem Fall ist im Gesuch auch der Tag der Absendung der Unterlagen durch den Gesuchsteller sowie der Tag des Empfangs derselben durch den Vertreter zu bezeichnen und glaubhaft zu machen.

Art. 5. Ueber das Wiedereinsetzungsgesuch entscheidet die Behörde, bei welcher die versäumte Handlung vorzunehmen war.

Gegen einen abweisenden Entscheid stehen dem Gesuchsteller die in der ordentlichen Gesetzgebung vorgesehenen Rechtsmittel offen.

Art. 6. Durch die Bewilligung des Gesuches wird der Zustand hergestellt, welcher bei rechtzeitiger Handlung eingetreten wäre. Vorbehalten bleiben die Art. 7—9.

III. Vorbehalt von Rechten Dritter

Art. 7. Die Wirkung des Patentes tritt nach Massgabe von Art. 8 des Patentgesetzes gegen denjenigen nicht ein, der in der Zeit zwischen dem letzten Tag der gesetzlichen (allenfalls gemäss Art. 1 verlängerten) Wiederherstellungsfrist (Art. 17 des Patentgesetzes) und dem Tag, an welchem das Wiedereinsetzungsgesuch eingereicht wurde, in gutem Glauben die Erfindung im Inland gewerbsmässig benützt oder besondere Veranstaltungen zu solcher Benützung getroffen hat.

Auf das Wiederaufleben einer Muster- oder Modellhinterlegung ist Abs. 1 entsprechend anwendbar.

Art. 8. Die Wirkung des Patentes tritt nach Massgabe von Art. 8 des Patentgesetzes gegen denjenigen nicht ein, der in der Zeit zwischen dem letzten Tag der gesetzlichen (allenfalls gemäss Art. 1 verlängerten) Prioritätsfrist und dem Tag der Patentanmeldung in gutem Glauben die Erfindung im Inland gewerbsmässig benützt oder besondere Veranstaltungen zu solcher Benützung getroffen hat.

Art. 9. Die Wirkung des Patentes tritt nach Massgabe von Art. 8 des Patentgesetzes gegen denjenigen nicht ein, der in der Zeit zwischen dem letzten Tag der Wiederherstellungsfrist (Art. 32 der Vollziehungsverordnung zum Patentgesetz) und dem Tag, an welchem das Wiedereinsetzungsgesuch eingereicht wurde, in gutem Glauben die Erfindung im Inland gewerbsmässig benützt oder besondere Veranstaltungen zu solcher Benützung getroffen hat.

Art. 10. Ueber den Bestand eines Mitbenützungsrechts gemäss Art. 7 bis 9 entscheiden die nach Art. 49 des Patentgesetzes zuständigen Gerichte.

IV. Anwendbarkeit zugunsten von Ausländern

Art. 11. Im Ausland niedergelassene Ausländer können sich auf die Bestimmungen dieses Beschlusses berufen, wenn der Staat, welchem sie angehören oder in welchem sie eine wirkliche Niederlassung besitzen, den Angehörigen der Schweiz zur Zeit der Einreichung des Gesuches im wesentlichen gleichwertige Vorteile gewährt.

Art. 12. Ueber den Bestand von Gegenrecht gemäss Art. 11 entscheidet endgültig das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement.

V. Uebergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 13. Für die Wiederherstellung (Art. 17 des Patentgesetzes) eines wegen nicht rechtzeitiger Bezahlung mehrerer Jahresgebühren erloschenen Patentes ist neben den Jahresgebühren eine einzige Wiederherstellungsgebühr zu bezahlen; ihre Höhe kommt der kleinsten der verfallenen Jahresgebühren gleich, beträgt aber mindestens Fr. 50.

Art. 14. Wiederherstellungsgebühren, welche bei Inkrafttreten dieses Beschlusses auf Grund der ordentlichen Gesetzgebung schon bezahlt waren, werden nicht zurückerstattet.

Art. 15. Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Es kann das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum zu den erforderlichen Massnahmen ermächtigen.

Art. 16. Dieser Beschluss tritt am 30. Juni 1941 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Bundesratsbeschlüsse vom 4. März 1938 und 29. September 1939 aufgehoben. 150. 30. 6. 41.

Verfügung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements betreffend ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes

(Vom 26. Juni 1941)

Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement,
gestützt auf Art. 15 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1941,
verfügt:

Art. 1. Das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum veröffentlicht jeweils in der nächsten Patentliste bzw. Liste der Muster und Modelle:

- das Verzeichnis der Wiedereinsetzungsgesuche, die sich auf Art. 3, Ziff. 1—3, des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1941 stützen, mit Angabe des Tages der Einreichung; die Veröffentlichung unterbleibt, wenn das Gesuch sofort bewilligt werden kann;
- das Verzeichnis der auf Grund von Art. 3, Ziff. 1—3, des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1941 wieder in Kraft gesetzten Patente oder Muster- oder Modellhinterlegungen, mit Angabe des letzten Tages der gesetzlichen (allenfalls gemäss Art. 1 des genannten Bundesratsbeschlusses verlängerten) Wiederherstellungsfrist und des Tages der Einreichung des Wiedereinsetzungsgesuches;
- das Verzeichnis der auf Grund von Art. 3, Ziff. 5, des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1941 nachträglich zugelassenen Prioritätsansprüche, mit Angabe des letzten Tages der gesetzlichen (allenfalls gemäss Art. 1 des genannten Bundesratsbeschlusses verlängerten) Prioritätsfrist und des Tages der Patentanmeldung;
- nach Ablauf der Frist zur Verwaltungsgerichtsbeschwerde: das Verzeichnis der abgewiesenen Wiedereinsetzungsgesuche, die sich auf Art. 3, Ziff. 1—3, des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1941 gestützt hatten;
- das Verzeichnis der Staaten, für welche das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement das Vorhandensein oder den Wegfall von Gegenrecht festgestellt hat.

Art. 2. Wird bei der Patenterteilung ein Prioritätsanspruch vorgemerkt, für dessen Geltendmachung ein auf Art. 3, Ziff. 4, des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1941 gestütztes Wiedereinsetzungsgesuch gutgeheissen worden war, so ist in der Anzeige von der Patenterteilung beizufügen, dass Mitbenützungrechte Dritter vorbehalten sind, die zwischen dem letzten Tag der gesetzlichen (allenfalls gemäss Art. 1 des genannten Bundesratsbeschlusses verlängerten) Prioritätsfrist und dem Tag der Patentanmeldung entstanden sind.

Entsprechendes gilt für den Fall einer Muster- oder Modellhinterlegung mit Beanspruchung einer Priorität, für deren Geltendmachung die gesetzliche (allenfalls verlängerte) Prioritätsfrist abgelaufen war.

Art. 3. Das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum macht die Inhaber von Patenten und Muster- oder Modellhinterlegungen, welche sich auf den Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1941 berufen können, oder ihre Vertreter vor dem 30. September 1941 auf das Ende der ausserordentlichen Erstreckung folgender Fristen aufmerksam unter Hinweis auf die gesetzlichen Folgen des unbenutzten Fristablaufs:

- Frist zur Bezahlung der Jahresgebühren für das zweite oder eines der folgenden Patentjahre;
- Frist zur Bezahlung der für die Wiederherstellung eines erloschenen Patentes erforderlichen Gebühren;
- Frist zur Bezahlung der Gebühren für die zweite oder dritte Schutzperiode in Muster- oder Modellsachen;
- Frist zur Einreichung des vollständigen Prioritätsausweises.

Die Unterlassung einer solchen Anzeige begründet keine Verantwortlichkeit des Amtes. 150. 30. 6. 41.

**Arrêté du Conseil fédéral
sur les mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection
de la propriété industrielle**

(Du 25 juin 1941)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

I. Fin de la prolongation générale des délais

Article premier. Prennent fin le 31 décembre 1941 les délais prolongés jusqu'à nouvel ordre:

- 1° Par les articles 1^{er} à 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 4 mars 1938 accordant un moratoire, en matière de propriété industrielle, aux personnes établies en Espagne;
- 2° Par l'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral, du 29 septembre 1939, prolongeant à titre extraordinaire certains délais dans le domaine de la protection de la propriété industrielle.

Art. 2. L'inobservation de délais prenant fin le 31 décembre 1941 ou plus tard est réglée par la loi ou le règlement d'exécution. L'article 13 est réservé.

II. Réintégration dans l'état antérieur

Art. 3. Sera, sur sa demande, réintégré dans l'état antérieur celui qui, par suite de circonstances extraordinaires résultant de la guerre européenne, sera empêché d'observer:

- 1° Le délai pour le paiement des taxes pour la deuxième année de brevet ou l'une des années suivantes;
- 2° Le délai pour le paiement des taxes prévues pour le rétablissement d'un brevet tombé en déchéance;
- 3° Le délai pour le paiement des taxes pour la deuxième ou la troisième période de protection des dépôts de dessins ou modèles industriels;
- 4° Les délais de priorité relatifs aux brevets d'invention et aux dessins ou modèles industriels;
- 5° Le délai pour la présentation de pièces complètes à l'appui de priorités revendiquées avant la délivrance du brevet;
- 6° Le délai pour la régularisation de notifications en matière de brevets d'invention, de dessins ou modèles industriels et de marques;
- 7° Le délai pour le rétablissement d'une demande de brevet d'invention, de dessin ou modèle industriel ou de marque rejetée pour non-observation d'un délai;
- 8° Le délai de recours de droit administratif contre des décisions du bureau de la propriété intellectuelle en matière de brevets, de dessins ou modèles et de marques;
- 9° Le délai pendant lequel peut être intentée l'action en cession (art. 20 de la loi sur les brevets d'invention);
- 10° Le délai pour présenter une demande de réintégration (art. 4).

La réintégration ne s'applique pas aux cas où le délai a expiré avant le 27 août 1939 en vertu de la législation ordinaire.

Art. 4. La demande de réintégration (art. 3) doit être présentée par écrit, dans les deux mois à compter du jour où l'empêchement a pris fin, à l'autorité auprès de laquelle l'acte non accompli aurait dû être exécuté. La demande doit indiquer les faits sur lesquels elle se fonde, en particulier le jour où l'empêchement a surgi et celui où il a pris fin, ainsi que les moyens propres à établir la vraisemblance de ces faits; les pièces justificatives doivent, autant que possible, être jointes à la demande. En même temps, l'acte non accompli doit être exécuté.

Le délai fixé au premier alinéa ne prend pas fin avant le 31 décembre 1941.

Lorsque le demandeur est établi à l'étranger, le délai fixé au premier alinéa est réputé observé si le mandat et les pièces nécessaires ont été expédiés, avant l'expiration du délai, au mandataire suisse et si ce dernier a présenté la demande à l'autorité compétente au plus tard dans les vingt jours à partir de la réception des pièces; dans ce cas, la demande doit indiquer aussi la date de l'expédition des pièces par le demandeur et la date de la réception de celles-ci par le mandataire, ainsi que les moyens propres à établir que ces dates sont vraisemblables.

Art. 5. L'autorité auprès de laquelle aurait dû être exécuté l'acte non accompli se prononce sur la demande de réintégration.

Le demandeur peut faire valoir contre un rejet les moyens de droit prévus par la législation ordinaire.

Art. 6. L'acceptation de la demande a pour effet de rétablir la situation telle qu'elle aurait existé si l'acte avait été exécuté en temps utile. Les articles 7 à 9 sont réservés.

III. Réserve des droits des tiers

Art. 7. Conformément à l'article 8 de la loi sur les brevets, le brevet ne peut pas être opposé à celui qui, entre le dernier jour du délai légal de rétablissement (art. 17 de la loi sur les brevets) et le jour où la demande de réintégration a été présentée, a, de bonne foi, exploité l'invention industriellement en Suisse ou fait des préparatifs spéciaux pour l'y exploiter.

Cette disposition est applicable par analogie lorsqu'un dépôt de dessin ou modèle est remis en vigueur.

Art. 8. Conformément à l'article 8 de la loi sur les brevets, le brevet ne peut pas être opposé à celui qui, entre le dernier jour du délai légal de priorité (prolongé, le cas échéant, conformément à l'article premier) et le jour du dépôt du brevet, a, de bonne foi, exploité l'invention industriellement en Suisse ou fait des préparatifs spéciaux pour l'y exploiter.

Art. 9. Conformément à l'article 8 de la loi sur les brevets, le brevet ne peut pas être opposé à celui qui, entre le dernier jour du délai de rétablissement (art. 32 du règlement d'exécution pour la loi sur les brevets) et le jour où la demande de réintégration a été présentée, a, de bonne foi, exploité l'invention industriellement en Suisse ou fait des préparatifs spéciaux pour l'y exploiter.

Art. 10. Les tribunaux compétents d'après l'article 49 de la loi sur les brevets statuent sur le droit d'exploiter l'invention conformément aux articles 7 à 9.

IV. Application en faveur des étrangers

Art. 11. Les étrangers établis à l'étranger peuvent invoquer les dispositions du présent arrêté si l'Etat dont ils sont les ressortissants ou dans lequel ils possèdent un établissement effectif accorde aux ressortissants suisses, au moment de la présentation de la demande, des avantages équivalents dans leur essence.

Art. 12. Le département de justice et police décide d'une façon définitive s'il y a réciprocité au sens de l'article 11.

V. Dispositions transitoires et finales

Art. 13. Pour le rétablissement (art. 17 de la loi sur les brevets) d'un brevet tombé en déchéance faute de paiement de plusieurs taxes annuelles en temps utile, il ne devra être payé qu'une seule taxe de rétablissement; le montant de cette taxe sera le même que celui de la plus petite des annuités échues, mais au minimum de 50 francs.

Art. 14. Les taxes de rétablissement qui, au moment de l'entrée en vigueur du présent arrêté, étaient déjà payées en application de la législation ordinaire ne sont pas remboursées.

Art. 15. Le département de justice et police est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il peut autoriser le bureau de la propriété intellectuelle à prendre les dispositions nécessaires.

Art. 16. Le présent arrêté entre en vigueur le 30 juin 1941. A la même date, les arrêtés du Conseil fédéral des 4 mars 1938 et 29 septembre 1939 sont abrogés. 150. 30. 6. 41.

**Ordonnance du département fédéral de justice et police
concernant les mesures extraordinaires prises dans le domaine de la
protection de la propriété industrielle**

(Du 26 juin 1941)

Le département fédéral de justice et police,

vu l'article 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1941 sur les mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection industrielle, arrête:

Article premier. Le bureau de la propriété intellectuelle publie chaque fois dans la plus prochaine liste des brevets ou liste des dessins et modèles:

- a) La liste des demandes de réintégration fondées sur l'article 3, chiffres 1 à 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1941, en indiquant le jour où elles ont été présentées; la publication n'a pas lieu lorsque la demande peut être acceptée immédiatement;
- b) La liste des brevets et des dépôts de dessins ou modèles remis en vigueur en vertu de l'article 3, chiffres 1 à 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1941, en indiquant le dernier jour du délai légal de rétablissement (prolongé, le cas échéant, conformément à l'article premier dudit arrêté) et le jour où la demande de réintégration a été présentée;
- c) La liste des revendications de priorités admises après coup en vertu de l'article 3, chiffre 5, de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1941, en mentionnant le dernier jour du délai légal de priorité (prolongé, le cas échéant, conformément à l'article premier dudit arrêté) et le jour du dépôt du brevet;
- d) A l'expiration du délai pour le recours de droit administratif; la liste des demandes de réintégration rejetées qui se fondaient sur l'article 3, chiffres 1 à 3, de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1941;
- e) La liste des Etats pour lesquels le département de justice et police a constaté que la réciprocité était acquise ou qu'elle ne l'était plus.

Art. 2. Si, lors de la délivrance du brevet, il a été annoté une revendication de priorité pour l'admission de laquelle une demande de réintégration fondée sur l'article 3, chiffre 4, de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1941 a été acceptée, l'avis d'enregistrement du brevet mentionnera que sont réservés les droits d'exploitation de tiers qui ont pris naissance entre le dernier jour du délai légal de priorité (prolongé, le cas échéant, conformément à l'article premier dudit arrêté) et le jour du dépôt de la demande de brevet.

Il en est de même, par analogie, dans le cas d'un dépôt de dessin ou modèle avec revendication d'une priorité pour l'admission de laquelle le délai légal de priorité (le cas échéant prolongé) était expiré.

Art. 3. Avant le 30 septembre 1941, le bureau de la propriété intellectuelle avisera les titulaires de brevets, ou leurs mandataires, qui peuvent invoquer l'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1941 que les délais suivants, prolongés à titre extraordinaire, arrivent à expiration, en leur rappelant les suites légales de l'inobservation du délai:

- 1° Le délai pour le paiement des taxes pour la deuxième année de brevet ou l'une des années suivantes;
- 2° Le délai pour le paiement des taxes prévues pour le rétablissement d'un brevet tombé en déchéance;
- 3° Le délai pour le paiement des taxes pour la deuxième ou la troisième période de protection des dépôts de dessins ou modèles industriels;
- 4° Le délai pour la présentation de pièces complètes à l'appui de priorités.

Si le bureau omet d'envoyer cet avis, sa responsabilité n'est cependant pas engagée. 150. 30. 6. 41.

**Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
über die Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1941 und die
Kartoffelversorgung des Landes**

(Vom 18. Juni 1941)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln und vom 13. Juni 1941 über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern, v e r f ü g t :

Organisation, Art. 1. Die Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol des eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes (Alkoholverwaltung) ordnet

und beabsichtigt den Handel mit Kartoffeln, um eine möglichst zweckmässige Verwertung der Ernte und eine gleichmässige Versorgung der verschiedenen Landesgegenden und Bevölkerungskreise sicherzustellen.

Für die Durchführung der erforderlichen Massnahmen können die gemäss Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. September 1939 geschaffenen kantonalen Zentralstellen für Kartoffelverwertung und -versorgung und die Gemeindegartoffelstellen beigezogen werden.

Kartoffelhandel. Art. 2. Der Ankauf von Kartoffeln bei den Produzenten zum Zwecke des Wiederverkaufes ist nur Inhabern einer Bewilligung des Kriegs-Ernährungs-Amtes, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, gestattet. Diese Bewilligung wird nach Massgabe des Bedürfnisses an die genossenschaftlichen und privaten Kartoffelhandelsfirmen erteilt, welche seit dem 1. Juli 1937 Kartoffelhandel betrieben haben. An die Erteilung der Bewilligung können Bedingungen hinsichtlich Preisgestaltung, Transport, Verwendung und Lagerhaltung der Kartoffeln geknüpft werden. Die auf Grund der Verfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. September 1939 und 4. Juli 1940 ausgestellte Kartoffelhandelskarte gilt weiterhin als Bewilligung. Handelsfirmen und Personen, welche nicht im Besitze einer solchen Karte sind, haben sich bei der zuständigen kantonalen Zentralstelle für Kartoffelverwertung und Kartoffelversorgung zu melden.

Die Produzenten dürfen die Kartoffeln nur im Rahmen bisheriger Bezüge zur Deckung des normalen Bedarfs entweder an Verbraucher oder an Inhaber der Kartoffelhandelskarte des Kriegs-Ernährungs-Amtes abgeben. Die Inhaber der Handelskarte dürfen die bei den Produzenten aufgekauften Kartoffeln entweder an Verbraucher oder an Firmen liefern, welche die Kartoffeln direkt an Verbraucher abgeben.

Der Ankauf von Kartoffeln innerhalb eines Gemeindegebietes zur Abgabe an in der gleichen Gemeinde wohnhafte Verbraucher zur Deckung des normalen Bedarfs ist bis auf weiteres ohne Bewilligung gestattet.

Die Kartoffelhandelskarte kann den Personen und Handelsfirmen, welche die Bestimmungen dieser Verfügung sowie die Vollziehungsvorschriften übertreten, verweigert oder entzogen werden.

Transport. Art. 3. Das Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, ist ermächtigt, den Verkauf und Transport von Kartoffeln in Mengen von mehr als 500 kg an ausserhalb des Kantons des Lagerortes oder Produktionsgebietes wohnhafte Abnehmer von einer Bewilligung abhängig zu machen. Die Bewilligung wird von der Sektion erteilt.

Produzentenpreise. Art. 4. Das eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Alkoholverwaltung und der eidgenössischen Preiskontrollstelle die Produzentenpreise festzusetzen und für deren Einhaltung besondere Vorschriften zu erlassen.

Weitere Massnahmen. Art. 5. Das Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Alkoholverwaltung zur Sicherstellung der Kartoffelversorgung und einer rationellen Verwertung der Kartoffelernte hinsichtlich der Ernte, des Ankaufes und Verkaufes, des Transportes, der Verwendung und der Lagerhaltung von Kartoffeln weitere Vorschriften zu erlassen.

Widerhandlungen. Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen des Kriegs-Ernährungs-Amtes, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol (Alkoholverwaltung), werden gemäss den einschlägigen Bestimmungen bestraft.

Gegenüber Handelsfirmen und Kartoffelimporteuren bleiben ferner Massnahmen der Alkoholverwaltung hinsichtlich der Einfuhrberechtigung auf Grund von Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 10. Juli 1934 über die Beschränkung der Einfuhr von Speisekartoffeln und der zugehörigen Ausführungsvorschriften vorbehalten.

Übergangsbestimmungen. Art. 7. Die Verfügung vom 4. Juli 1940 über die Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1940 und die Kartoffelversorgung des Landes wird aufgehoben.

Hängige Geschäfte werden noch nach den Bestimmungen der Verfügung vom 4. Juli 1940 erledigt.

Inkrafttreten und Vollzug. Art. 8. Diese Verfügung tritt am 25. Juni 1941 in Kraft. Das Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, ist mit dem Vollzuge beauftragt. 150. 30. 6. 41.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique sur l'utilisation de la récolte indigène de pommes de terre de 1941 et le ravitaillement du pays en pommes de terre (Du 18 juin 1941)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères; et l'arrêté du Conseil fédéral du 13 juin 1941 réglant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays, a r r è t e :

Organisation. Article premier. La section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'office de guerre pour l'alimentation (régie des alcools) organise et surveille le commerce des pommes de terre pour assurer l'utilisation rationnelle de la récolte et le ravitaillement régulier des différentes régions et des diverses classes de la population.

Les bureaux cantonaux du ravitaillement en pommes de terre et les offices locaux créés en vertu de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 11 septembre 1939 peuvent être chargés de l'exécution des mesures nécessaires.

Commerce de pommes de terre. Art. 2. Seules peuvent acheter des pommes de terre chez les producteurs, en vue de les revendre, les maisons et les personnes qui en ont reçu l'autorisation de la section. Cette autorisation est accordée dans la mesure des besoins aux sociétés coopératives et maisons qui ont exercé le commerce de pommes de terre depuis le 1^{er} juillet 1937. La section peut la faire dépendre de conditions au sujet des prix, du transport, de l'utilisation et de l'encaveage. Les cartes pour le commerce de pommes de terre délivrées en vertu des ordonnances du département de l'économie publique des 11 septembre 1939 et 4 juillet 1940 demeurent valables. Les maisons de commerce et les personnes qui ne sont pas en possession d'une telle carte doivent s'adresser au bureau cantonal compétent.

Les producteurs ne peuvent livrer des pommes de terre qu'à des consommateurs ou à des détenteurs de la carte pour le commerce de pommes de terre dans la mesure de leurs achats antérieurs et pour couvrir leurs besoins normaux. Les détenteurs de la carte ne peuvent livrer des pommes de terre achetées chez les producteurs qu'à des consommateurs ou à des maisons livrant directement aux consommateurs.

Jusqu'à nouvel ordre, une autorisation n'est pas nécessaire pour acheter des pommes de terre sur le territoire d'une commune en vue de couvrir les besoins normaux de consommateurs domiciliés dans la même commune.

La carte pour le commerce de pommes de terre peut être refusée ou retirée aux personnes et maisons qui contreviennent à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution.

Transport. Art. 3. La section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'office de guerre pour l'alimentation peut faire dépendre d'une autorisation la vente et le transport de pommes de terre par quantités supérieures à 500 kilos, destinées à des acheteurs domiciliés hors du canton où ces pommes de terre sont entreposées ou ont été produites. L'autorisation est délivrée par la section.

Prix des producteurs. Art. 4. L'office de guerre pour l'alimentation, d'entente avec la régie des alcools et le service du contrôle des prix, fixe les prix et arrête les prescriptions pour les faire observer.

Autres mesures. Art. 5. L'office de guerre pour l'alimentation, section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools, est autorisé à prendre, d'entente avec la régie des alcools, d'autres mesures concernant la récolte, l'achat et la vente, le transport, l'utilisation et l'encaveage, afin d'assurer le ravitaillement en pommes de terre et l'utilisation rationnelle de la récolte.

Contraventions. Art. 6. Les contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce de l'office de guerre pour l'alimentation, section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools, sont punies conformément aux arrêtés applicables.

A l'égard des maisons de commerce et des importateurs sont réservées les mesures prises par la régie des alcools en ce qui concerne le droit d'importer des pommes de terre en vertu de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 juillet 1934 limitant l'importation des pommes de terre de table et des prescriptions d'exécution.

Dispositions transitoires. Art. 7. L'ordonnance du 4 juillet 1940 sur l'utilisation de la récolte indigène de pommes de terre de 1940 et le ravitaillement du pays est abrogée.

Les affaires en suspens seront liquidées selon les dispositions de l'ordonnance du 4 juillet 1940.

Entrée en vigueur et exécution. Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 25 juin 1941. L'office de guerre pour l'alimentation, section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools, est chargée de l'exécution. 150. 30. 6. 41.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione di benzina semipesante per usi chimici e meccanici, nonché di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Fissazione delle aliquote per il mese di luglio 1941.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 4 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1941 e in applicazione della sua ordinanza N. 1 B del 26 febbraio 1941, dispone :

1. Per il mese di luglio 1941, la benzina semipesante per usi chimici e meccanici è assegnata entro i limiti del fabbisogno comprovato.

2. I fornitori di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire, nel mese di luglio 1941, ai detentori di contingenti, i seguenti quantitativi massimi:

Gazolina;	} 50 % degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina leggera;	
Benzina portata al suo punto di ebollizione;	
Rotaini;	
Diluan;	} 60 % degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzolo;	
Xilolo; Solvent-nafta;	
White Spirit;	30 % degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina della Farmacopea elvetica, V ediz., ed etere di petrolio;	100 % degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Toluolo: All'industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti, il 50 % degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. All'industria della vernice il 20 % degli acquisti medi mensili fatti nel suddetto periodo; il 40 % può essere sostituito in questo caso con 20 % di benzolo e 20 % di xilolo o solvent-nafta.

3. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici si riserva, qualora l'aliquota fissata supera il fabbisogno comprovato, di ridurre, in casi particolari, l'assegnazione dei prodotti della distillazione della benzina e degli idrocarburi di benzolo.

4. A complemento dell'art. 8 dell'ordinanza 1 B del 26 febbraio 1941 della nostra Sezione, facciamo ancora espressamente osservare che i trasferimenti di contingenti e le cessioni di aliquote mensili fra fornitori o fra consumatori possono avere luogo soltanto previa approvazione per iscritto della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

I fornitori possono fornire prodotti razionati soltanto ai titolari di contingenti. 150. 30. 6. 41.

Schweizerische Nationalbank

(SNB.) Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank ist Freitag, dem 27. Juni 1941 in Bern zu seiner ordentlichen Sommertagung zusammengetreten. Er hörte ein einflussreiches Referat des Direktorspräsidenten über die Geldmarkt- und Währungslage an und befasste sich im Anschluss an die Beantwortung einer Interpellation des Herrn Nationalrat Huber, St. Gallen, durch das Direktorium mit der Frage der Preisgestaltung in der Schweiz. Die Aussprache über diesen Gegenstand ergab grundsätzliche Übereinstimmung mit der Auffassung der Bankleitung. Der Bankrat stimmte ferner einem ihm vorgelegten Entwurf für eine neue 100-Fr.-Note zu, welche im Gegensatz zur bisherigen in der Schweiz hergestellt werden soll. Die übrigen vom Bankrat behandelten Geschäfte sind interner Natur. 150. 30. 6. 41.

Banque nationale suisse

(BNS.) Le Conseil de banque de la Banque nationale suisse a tenu sa séance ordinaire d'été le 27 juin 1941, à Berne. Il a entendu un rapport approfondi du président de la Direction générale sur la situation du marché de l'argent et du marché monétaire et, à l'occasion de la réponse de la Direction générale à une demande d'interpellation déposée par Monsieur le conseiller national Huber, St-Gall, il s'est occupé du problème des prix en Suisse. Il résulte des délibérations que le Conseil de banque partage en principe la manière de voir de la direction de la Banque sur cette question. Ensuite, le Conseil de banque a adopté un projet portant création d'un nouveau billet de banque de 100 francs qui doit être imprimé en Suisse et non à l'étranger, comme ce fut le cas jusqu'ici. Les autres affaires traitées dans cette séance sont d'ordre interne. 150. 30. 6. 41.

Postverkehr mit Kroatien

(PTTA.) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen aller Art sowie gewöhnliche Poststücke bis 20 kg nach Kroatien werden zur Beförderung über Deutschland angenommen. In der Adresse ist «Kroatien» als Bestimmungsland anzugeben. Die Taxen und Versandbedingungen für Poststücke sind dieselben wie früher für Poststücke nach Jugoslawien. Der Geldpostverkehr bleibt bis auf weiteres unterbrochen. 150. 30. 6. 41.

Service postal avec la Croatie

(FOPTT.) Les objets de correspondance ordinaires et recommandés de tout genre à destination de la Croatie, ainsi que les colis postaux jusqu'à 20 kg, sans valeur déclarée, sont admis au transport par la voie d'Allemagne.

Les envois doivent porter l'indication «Croatie» comme pays de destination. Les colis postaux sont assujettis aux mêmes taxes et conditions d'expédition qu'anciennement pour la Yougoslavie. Le service des articles d'argent reste suspendu jusqu'à nouvel avis. 150. 30. 6. 41.

Iran — Einstellung des Postanweisungsdienstes

(PTTA.) Der Postanweisungsdienst nach Iran wird mit sofortiger Wirkung eingestellt. 150. 30. 6. 41.

Iran — Suspension du service des mandats de poste

(FOPTT.) Le service des mandats de poste à destination de l'Iran est suspendu avec effet immédiat. 150. 30. 6. 41.

Niederländisch-Indien — Devisenbewilligung; Einfuhrbewilligung

Einem Bericht des Schweizerischen Konsulats in Batavia ist zu entnehmen, dass die jetzige gesetzliche Regelung in bezug auf das Verhältnis zwischen Devisenbewilligung und Recht auf die Einfuhr der Ware folgendes bestimmt:

Der Importeur hat sich zuerst um eine sogenannte Kaufbewilligung «Kooptoeijzing» zu bemühen. Erhält er diese, wird ihm eine entsprechende Devisenbewilligung erteilt. Da die Bezahlung des Kaufpreises nur gegen Uebergabe der Warenpapiere erfolgt, müssen im Moment der Einfuhr die nötigen Mittel vom Empfänger bereit gestellt sein. Eine Devisenbewilligung, sofern es sich um Warentransaktionen handelt, kann nicht ohne vorherige Kaufbewilligung erteilt werden. 150. 30. 6. 41.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Table with columns: Offizieller Bankdiskonto und Privatdiskont, Privatsätze im Ausland, and Lombard-Zinssatz. It contains data for various years (1941, 1940, 1939) and locations (Basel, Genf, Zürich).

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrrechnungskurse vom 30. Juni an — Cours de réduction dès le 30 juin. Dänemark Fr. 83. 50; Deutschland Fr. 173. 16; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 173. 11; Italien Fr. 22. 90; Japan Fr. 105. —; Schweden Fr. 102. 50; Ungarn 82. 72; Grossbritannien und Irland Fr. 17. 45.

Die Anpassung an die Kurschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beichte — Adhésions

Anrswil: VIII. 2237 Raible, Hermann, Kaufmann, Dianastrasse. Aostw: Va. 2179 Verband schweizerischer Uhrensteinbohrermeister. Avenches: Ib. 1626 Agence agricole de la Broye. Baden: VIII. 25653 Rosenberger, Georg, Stadtbachstrasse 12. — VI. 5086 Schmid, R., Wollgeschäfft. Basel: V. 13249 Bochsler, Robert, Kaufmann. — V. 15447 Böhm-Meyer, L. — V. 12204 Cotex A.-G. Zug. — V. 11509 Eder, Josef, Hausbauungsartikel. — V. 12105 Fromm, Gustav, Freiestrasse 34. — V. 12831 Gagneux-Vuilleud,

Fernand. — V. 12469 Glinther, Karl, Mechaniker. — V. 10901 Gioia, Mario, Zollbeamter. — V. 11660 Guggenbühl, Jean, Kaufmann. — V. 10811 Kalm, Ellen, Frau, Blouses, Lingerie. — V. 13727 Müller-Schweiz, H., Dr. — V. 13468 Rapp, Fritz, Pfl., Gartenbaulehrer. — V. 15446 Schachstein-Behr, Marie. — V. 11872 5. Schweizerische Armeemehrschaften 1941 in Basel, Finanz- und Gabenkomitee. — V. 13595 Travnig, Liselotte Inge, Fril., Kosmetikerin. — V. 12726 Trottmann, Jacques, Restaurant zum Schützenhaus. Bellinzona: XI. 2543 Comitato svizzero per la Festa nazionale. — XI. 2984 Ferretti, Margherita, azienda agricola. Basilea (Baselstadt): V. 12969 Löw-Gass, H., Mechanische Werkerei. Bern: III. 13978 Ausserdienstliche Vereinigung Mot.Tg.Kp. 23, Zentralstelle. — III. 8893 Engeloeh, Karl, Zollbeamter. — III. 13804 Heafely, Elys, Frau. — III. 13970 Kläy, Friedrich, Tailor, Zivil und Uniformen. — III. 4347 Koehler-Furrer, E., Zollbeamter. — III. 7566 Pomey, Arnold, Bankbeamter. — III. 8306 Press Attaché, British Legation. — III. 9123 Schweizer Film-Zeitung (Ciné Suisse), Verlag Verbandsdruckerei A.-G. — III. 6096 Steiner, Wilhelm, diplomierter Ingenieur, Bümpliz. — III. 7710 Weiber, Hans, Postangestellter. — III. 9893 Wenger, Fritz, Bäcker-Konditor. Bernegg: IX. 8456 Elektra Bernegg, Hause-Wilthof: III. 13968 Klepfenstein & Co., Gebr. P. & H., Steinbruchbetrieb. Bowry: IV. 3076 L'Outillage moderne S.A. Breitenbach: V. 11010 Kleinkalberschützclub. Brugg: VI. 2960 Meier, Albert, Gipsermeister. Bühler: IX. 8455 Steiger, W. Castelrotto: Xla. 3198 Cassa assicurazione bestiami bovino Crogio/Ponte Tresa. La Chaux-de-Fonds: IVb. 1045 Association suisse des gérants de maisons du peuple. — IVb. 2134 Henriod, Ernest, gérant. — IVb. 2131 Marschon, auto-démolition. — IVb. 770 Romerio, Alfred, propriétaire. — IVb. 574 Société des grossistes en carrelages et revêtements, Neuchâtel-Fribourg. Cessony: II. 3659 Bolens, Maurice, vétérinaire. Cully: II. 4090 Girardet, Alfred, représentations. Dübendorf: VIII. 1425 Segellgruppe Dübendorf. Effretikon: VIIIb. 3126 Lörtscher, Gebrüder, Mechanische Werkstätte. Eglistwil: VI. 3277 Krankenfürsorge, Genossenschaft mit Sitz in Winterthur, Sektion Eglistwil. Erlers: VIIIc. 1960 Fructamin A.-G., Betrieb. — VIIIc. 1964 Panax A.-G., Betrieb. Erlenbach (Zürich): VIII. 11933 Maey, Arthur, Fahrwagen: VI. 5984 Häussermann-Bodmer, M. Fällanden: VIII. 26873 Gemeinderatskanzlei und Gemeindesteuern. Fentosey: III. 4666 Gehret, Emanuel, Sägerei und Holzhandlung. Fillsur: X. 2286 Sommerau, Theo, Betriebsbeamter. Fleuriert: IV. 3064 Gertsch frères, charpenterie et menuiserie. Frankensuren: Hb. 1275 Gewerbeverband des Amtes Frankensuren. Frutigen: III. 7193 v. Känel, Albert, Eisenhandlung. Genève: I. 8045 Association des intérêts Cité-Vieille Ville. — I. 8051 Association des services complémentaires féminins. — I. 8049 Chamorel, César. — I. 8044 Dubois, A., Bureau Modèle. — I. 7844 Fiches juridiques suisses, S.A.R.L. — I. 8052 Henry, Marguerite, Mme, couture. — I. 7852 Société d'histoire et d'archéologie de Genève: Monument Charles Borgeaud. — I. 1380 Strobino, Eraest et René, charpenterie-menuiserie. Acaas. Grenchen: Va. 2180 Baudelair, Alb., Mechanische Werkstätte. Heimenhausen: IIIa. 788 Wehrli, Otto, Lehrer und Gemeindevorstand. Herisau: IX. 8459 Hohl, H. U., diplomierter Architekt SIA. Ilmtwil: IIIa. 834 Bucher-Birrer, Anton, Kaufmann. Immensee: VII. 3447 Vanoli, Corrado, Bautechniker. Kilguswil: VI. 5981 Vogel, Franz, Hotel und Metzgerei. Langenthal: IIIa. 1247 Ischi, Hans, Notar. Lausanne: II. 2327 Burrus, André. — II. 8941 Ordre des avocats vaudois. — II. 5740 Pache, Edouard, fabrique d'articles en bois, menuiserie. — II. 8138 Renaud, Charles, représentant. — II. 8251 Ruegg, Sandro, antiquaire. — II. 7218 Savaré, Marie-Madeleine, M^{lle}, auto-démolition. — II. 6307 Wenger, Ernest, garage, auto-démolition, premiers. Liebfeld: III. 13979 Aebi, Karl, Mechaniker. Lozorno: XI. 2703 Caroni, Milo, Dr. med., ospedale. — XI. 623 Casa della calzatura, Laura Diana-Barzaghini. Le Lode: IVb. 2132 Bicentenaire Daniel JeanRichard, service de publicité. Lugano: Xla. 3199 Bischof, W., Gartenbau. — Xla. 3039 Cassa comunale — cassa pensione impiegati. — Xla. 3070 Cassa pubblica per ammalati del comune di Paradiso. — Xla. 2868 Hotel Bernerhof. Luzern: VII. 6949 Autotransporting, Zweigstelle. — VII. 7406 Bauer, Georges, Dr., Kaufmann. — VII. 5486 Gräter, Otto, Vertretungen. — VII. 2596 Immobilien-genossenschaft Sole mio. — VII. 4213 Schweizerischer Altzöfinger-Verein, Röllifahrt 1941. Melide: Xla. 3200 Burri, Emanuele, carpenteria. Mendrisio: Xla. 1585 Arrigoni, Luigi, lavorazione pietre per orologi. Montagnola: Xla. 1269 Wildberger, W., Marianda a Monte-Carasso: XI. 2983 Pestoni, Isacco, sergente. Moudon: IVa. 534 Raaflaub, R., S.A., Fabrique de boîtes. Musi bei Bern: III. 8123 Bohner, G. Neblitz: VII. 7853 Velo-Club. Netstal: IXa. 1201 Weber, Jakob, Metzgerei, Würsterei. Neuchâtel: IV. 3068 Comité local pour la fusion. — IV. 3075 Fédération amicale romande de cynologie. Neuchâten am Rheinfalt: VIIla. 855 Hilfsgesellschaft Neuchâten. Nyon: I. 6171 Charbonnier, Paul, horticulteur-floriste. Oberuzern: IXa. 1283 Grüniger, Adolf, Salatsaucenfabrikation. Olten: Vb. 1817 Gisi, Alice, Frau, Kosmetik, Pédicure. Pöhliz-Gare: II. 5658 Caisse intercommunale de compensation. Râdis: IX. 8462 Müller, Ernst, Polsterer. Les Reuilles: IVa. 2823 Feuz-Chatelein, Armand. Ruswil: VII. 7135 6. Nationalwettbewerb des Kantonalenverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. St. Gallen: IX. 8465 Baumeister-Verband des Kantons St. Gallen. — IX. 8454 Dicht, Hermann, Baugeschäft. — IX. 8461 Erne, Jos., Möbel und Teppiche. St-Imier: IVb. 240 Concours hippique Mont-Soleil. — IVb. 873 Stauffer-Desaules, Henri, ouvrages de dames. Sarnen: VII. 7396 Armenverwaltung. Schaffhausen: VIIla. 2702 Chemisch-technisches Laboratorium John Meiler. — VIIla. 2379 Maier, Carlos, Mechanische Werkstätte, Fischerhäusern 61. — VIIla. 2087 Meller-Pachs, P., Brot- und Feinbäckerei. — VIIla. 211 Spörli, Hermann, Grundbesitzer. — VIIla. 462 Tanner-Nohl, Hans, Schulz: X. 2939 Conrad, Th., Konditor, Café. Seefeld: VII. 3616 Gabriel, Josef, Pfarrhelfer. Siebnen: VIII. 2942 Stutz-Isel, Rudolf, Metzgerei. Stetten (Aargau): VI. 5982 Kirchenrenovation, Jos. Schwyz, Pfarrer. Sulgen: VIIIc. 2541 Zöllig, W., Spengler und Installationsarbeiten. Thun: IX. 8460 Egli, Hans, Zwirner. Thun: X. 1630 Mahessi-Veragata, A. Frau. La Tour-de-Peilz: Ib. 1966 Testuz, Paul. Tschamutt: X. 4364 Arbeiter-Kantine FO. Twann: IVa. 2231 Perrot, Karl. Unterkulm: VI. 5983 Immoos, Alois, Tierarzt. Urswil: VII. 7172 Spörli, Josef, Möbelschneiderei. Uster: VIII. 27340 Bertschinger, Walter, diplomierter Elektro-techniker. Vezo: Xla. 828 Veneranda Chiesa parrocchiale. Wallerstätt: X. 2995 Gehrig, Emil, Eisenwaren. Wetzlar: IX. 8466 Suter, Friedr. A., Dr. med. dent., Zahnarzt. Weesen: IXa. 1210 Notz, E., Ingenieur. Wilmis: III. 5113 Baukonsumtum «Burg Wilmis, Bürgli, Suter & Neiger. Winterthur: VIIIb. 2912 Dreher-Nebes, M., Frau, Revall in gros. Zollikon: VIII. 8606 Baumann-Zolliker, Albert. — VIII. 2441 Gottli, Messerschmid. Zollikon: VIII. 8606 Baumann-Zolliker, Albert. — VIII. 2441 Gottli, Gottlieb, Velohandlung. Zollikon: VIII. 27095 Benati, Jess. Kaufmann. — VIII. 17710 Baubetrieb Zürich, Abteilung der Hafner- und Plattenlegergesellschaft Zürich. — VIII. 29554 Breisacher, Henri, Berufs- und Knopfmacherei. — VIII. 27540 Christin, Jean, étudiant. — VIII. 24068 von Dach, Hans, Genossenschaft der «Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens». — VIII. 24633 Dürr-Acherli, Enzo, Photogeschäft. — VIII. 29467 Erni, Albert, eidgenössischer diplomierter Installateur. — VIII. 20369 Europa-Kabel, Komto Zürich, Leiter Franz J. Stadtmüller. — VIII. 24783 Fischer-Oehrli, Fritz A., Schiffbaudeckel. — VIII. 24035 Fritschli, Adolf, Landesprodukte. — VIII. 26405 Gemmerli-Müller, Hans, Photograph. — VIII. 27140 Guggenbühl, Hans, Gärtner. — VIII. 17710 Hafner- und Plattenlegergesellschaft Zürich, Abteilung Baubetrieb Zürich. — VIII. 26972 Hungerbühler, Berta, Damenkonf. — VIII. 25766 Hen, Carlos, Feinmechaniker. — VIII. 17557 50 Jahre Taraxacum St. Peter und Paul. — VIII. 1123 Leukon A.-G., Platinabehaltung. — VIII. 25214 Lischer, Josef, Holzprodukte. — VIII. 12463 Mariani, Comundoro, Obst und Gemüse, en détail, en gros. — VIII. 25095 Meier, Jean, Kaufmann, Lagerstrasse 25. — VIII. 23699 Möller, Karl Albert, Kaufmann. — VIII. 24886 Olbez, Wilhelm, Bäckerei und Konditorei. — VIII. 2432 Pensionen- und Fürsorgekasse des Personals der Firma P. Uhlmann-Eyrand A.-G., Genf, St. Zürich. — VIII. 25500 Peter, R., Walter, Dipl.-Ing. — VIII. 25003 Rimmel, Pressdienst. — VIII. 25712 Roeschli-Glaser, August. — VIII. 23289 Schweizerischer Eisenbahner-Verband 527, Rangierpersonal-Verband, Zentralkasse. — VIII. 20973 Seifer, Eugen J., Vertretungen. — VIII. 20369 Stadtmüller, Franz J., Europa-Kabel, Kontor Zürich. — VIII. 29438 Stamb, Theodor, Velohandlung und Reparaturwerkstätte. — VIII. 25490 Steiger, Werner, Schneiderei und Glaserel. — VIII. 7360 Transradio Service A.-G., «Die Wirtschaft». — VIII. 24764 Tranter & Gosser, Hulfabrikation. — VIII. 24326 UNICAL A.-G., Frauentid, Verkaufsbüro Zürich. — VIII. 11010 Verband des Schweizerischen Textilgrosshandels. — VIII. 29454 von Waldkirch, Arnold (Verwaltung Grieserweg 14). Eshen (Liechtenstein): IX. 8457 Marxer, Egon, Dr. med. dent., Zahnarzt.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Halda-BRIEFE

SCHÖNE BRIEFE



• Die schöne Schrift und die Schreibgeschwindigkeit sind 2 der wichtigsten Vorteile der HALDA. Mit Freude und Stolz wird ein HALDA-Brief abgeschrieben.
• HALDA, die schwedische Qualitätsmaschine.
Verlangen Sie bitte Prospekt H. B. 5

LG Smith und Corona Schreibmaschinen AG. Zürich
Stämpfenbühlstrasse 62, Telefon 475 10
(Rührige und solvente Wiederverkäufer in einigen Kantonen gesucht)

Société industrielle de Machines agricoles rotatives „SINAR“
Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 14 juillet 1941, à 14 heures 15 dans les bureaux de la Société de Banque Suisse, 2, Rue de la Confédération, à Genève.

ORDRE DU JOUR

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1940.
2. Rapport du contrôleur.
3. Approbation des comptes et du bilan et décharge au Conseil d'administration pour sa gestion.
4. Répartition du solde bénéficiaire.
5. Nomination d'administrateurs, d'un contrôleur et d'un suppléant.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1940 et les rapports du Conseil d'administration et du contrôleur ainsi que la proposition de l'administration concernant l'emploi du bénéfice seront mis à la disposition des actionnaires à partir du 4 juillet au siège social. P 1785

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 10 juillet 1941 à la Société de Banque Suisse, 2, Rue de la Confédération, à Genève, qui délivrera les cartes d'admission et les pouvoirs.

Société du Grand Hôtel Monney & Beau-Séjour au Lac, Montreux

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au vendredi 11 juillet 1941, à 15 h. 30, à l'Hôtel Monney, Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1940.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Vote sur les conclusions de ces rapports.
4. Election des contrôleurs pour l'exercice 1941.
5. Propositions individuelles.

Les comptes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à la Banque Cantonale Vaudoise, à Montreux.

Messieurs les actionnaires pourront retirer leur carte en déposant leurs titres avant le 10 juillet 1941, à Montreux: Banque Cantonale Vaudoise. (J 1-371 M) Le Conseil d'administration.

Restaurant Moderne SA., Winterthur

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 12. Juli 1941, vormittags 9 Uhr, in den Bureaux der AG. für Finanz- & Vermögensverwaltung, Bahnhofstrasse 71, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung für das Jahr 1940 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Ersatzwahl eines Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

P 1762

Die Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
in Basel

Denjenigen Aktionären der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, welche an der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre nicht teilgenommen haben, bringen wir hierdurch zur Kenntnis, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die Dividende pro 1940 wurde auf Fr. 200.— für jede Aktie festgesetzt und kam vom 27. Juni 1941 an gegen Aushändigung des quittierten Dividendenscheins bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Albananlage 7, erhoben werden. P 1761

Basel, den 27. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Société Internationale de Placements
Basel Kaufhausgasse 7

Einlösung der Coupons
SWISSUNIT Serie „B“

der Zertifikate
Ab 1. Juli 1941 gelangen pro Teileinheit (Subunit) zur Ausschüttung: Gegen Coupon Nr. 9, Swissunit Serie „B“ Fr. 1.70 netto

Zahlstellen:
Schweizerischer Bankverein, Basel mit seinen sämtlichen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen.
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen.
Herren Speiser, Gutzwiller & Co., Basel.

Zurzeit werden ausgegeben:
Zertifikate Swissunit . . . Serie „B“, Ausgabepreis vom 27. Juni Fr. 58.50
Zertifikate Swissunit Serie „D“, Ausgabepreis ab 1. Juli 1941 Fr. 1005.—

Verlangen Sie Prospekte und Auskunft durch Ihre Bank. P 143-3

Texis Société anonyme textile Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 10. Juli 1941, vormittags 11 Uhr, in das Sitzungszimmer der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Abänderung des § 2 der Statuten.
7. Verschiedenes.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Antrag des Verwaltungsrates auf Abänderung des § 2 der Statuten sowie das Protokoll der Generalversammlung vom 12. Oktober 1940 liegen von heute an im Gesellschaftssitz in Zürich zur Einsicht für die Aktionäre auf. Der Zutritt zur Versammlung ist gegen Ausweis über den Aktienbesitz durch Vorlegung des Depotscheines des Verwaltungsrates der Texis Société anonyme textile gestattet. P 1786

Zürich, den 27. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 11. Juli 1941, 11 Uhr

im Bankgebäude der Aktiengesellschaft Len & Co., Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1940/1941 und des Berichtes der Kontrollstelle sowie Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
3. Wahlen.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf. P1771

Zürich, den 30. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Suchard Holding, Société Anonyme

Remboursement d'obligations 4 1/2 % de l'emprunt de fr. 6.000.000 de 1930

Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 27 juin 1941:

71	84	87	95	106	110	137	139	154	165	179	190
307	338	342	353	361	366	370	398	404	417	419	423
445	455	466	501	503	529	537	561	612	629	632	661
665	673	742	788	800	830	836	893	931	941	948	972
978	984	1008	1047	1071	1076	1082	1091	1103	1140	1157	1158
1163	1166	1255	1277	1292	1297	1348	1381	1382	1410	1420	1479
1486	1489	1496	1499	1566	1596	1600	1664	1677	1685	1721	1793
1804	1811	1816	1832	1849	1871	1881	1906	1914	1945	1955	1966
1972	2005	2024	2066	2112	2143	2149	2153	2170	2174	2190	2206
2240	2243	2256	2290	2296	2319	2334	2346	2348	2364	2380	2417
2427	2437	2441	2475	2510	2512	2526	2537	2570	2572	2661	2671
2679	2701	2707	2789	2821	2841	2842	2848	2861	2874	2888	2923
2961	2991	3000	3030	3051	3061	3084	3135	3179	3192	3232	3273
3294	3356	3361	3372	3373	3375	3389	3457	3467	3501	3515	3532
3535	3545	3575	3580	3585	3601	3604	3656	3657	3659	3663	3684
3700	3715	3717	3718	3726	3768	3774	3789	3798	3799	3843	3858
3871	3906	3907	3920	3963	3978	3987	3989	4003	4007	4024	4049
4058	4117	4157	4172	4213	4214	4215	4218	4274	4275	4276	4282
4284	4286	4294	4303	4340	4341	4363	4369	4425	4484	4512	4533
4572	4575	4587	4600	4617	4626	4657	4712	4743	4744	4747	4752
4774	4776	4811	4842	4861	4886	4924	4925	5027	5028	5034	5065
5072	5090	5092	5117	5126	5163	5176	5181	5246	5255	5329	5340
5347	5398	5429	5489	5497	5503	5533	5547	5549	5595	5596	5693
5710	5721	5770	5799	5830	5847	5856	5880	5919	5967	5970	5981

Le remboursement se fera sans frais, dès le 30 septembre 1941, aux caisses: de la Banque Cantonale Neuchâtelaise, de la Société de Banque Suisse, et au siège de la société.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 septembre 1941.

Bons de caisse 4 1/2 % 1935, remboursables le 31 mars 1940, non présentés au remboursement: N° 221 et 222.

Lausanne, le 27 juin 1941.

SUCHARD HOLDING, Société Anonyme.

Schnelltransporte nach Nordafrika

via Marseille durch

J. Véron, Grauer & Cie. S.A.

Sammeldienste ab Genf und Basel

P 1511

Gemeinde Stäfa

Wir **kündigen** hiermit sämtliche Obligationen des

4% Anleihe

vom 22. Mai 1935

zur Rückzahlung auf

31. Dezember 1941

Die Einlösung der Titel erfolgt spesenfrei bei der

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Filiale Stäfa

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung der Obligationen auf.

Der Gemeinderat wird über eine eventuelle Konversion demnächst Beschluss fassen. P1777

Stäfa, den 28. Juni 1941.

Für die Gemeinde Stäfa:

Der Präsident: Der Gemeindegeschreiber;
Dr. J. Krauer. F. Stoiz.

Luftpostseiden, Luftpostumschläge extra leicht

Preisofferte und Muster umgehend durch **Frau Alfred Kobelt, Aarau**. Tel. 2 19 16. 1457

Zürcher Dampfboot-Aktiengesellschaft

Bekanntmachung

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates gelangt auch für das Jahr 1941

auf je 1 bis 5 Aktien ein Freibillet

für eine einmalige beliebige Fahrt mit unsern Schiffen zur Ausgabe. Diese Billette können von heute an gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der unterzeichneten Direktion bezogen werden. P1749

Zürich-Wollishofen, den 28. Juni 1941.

Die **Direktion** der Zürcher Dampfboot-Aktiengesellschaft.

Haben Sie

in Ihrem Reklame-Plan auch das Schweiz. Handelsamtsblatt herüberköchlicht?

Wenn nicht, empfiehlt es sich, das Versäumte nachzuholen.

Handels- & Rechts-Ankünfte

Rechtsgeu. commerc. & juridiq.

Beilinson: Auxilium:

A. L. Nesurini, Trennhureau, Inkass, Gläubigerschutz. Tel. Bureau 8 95, Privat 550. Verhindungen in der ganzen Schweiz.

Klassnacht i. R.: **Credita**, Kreditschutz-Organisat. Tel. 6 13 61.

H. Mischon, Rechtsagent, Tel. 6 12 40.

Luzern: A. Ammann, Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 371 07.

Leo Balmer-Ott, Sachw., Hirschengraben 40.

Ersparniskasse der Stadt Solothurn

Garantie der Einwohnergemeinde. Reserven Fr. 1,405,000.—

Als mündelsichere **Geldanlage** empfehlen wir

unsere **Sparkassa** mit **2 3/4%** Zinsvergütung

Ohne Unterschied des Betrages auf Namen oder Inhaber lautend.

P 1379 (OF 1085 S)

Die Verwaltung.

Einwohnergemeinde Schaffhausen

3%-Anleihe vom Jahre 1938

3. Auslosung

Gemäss Anleihevertrag sind die nachstehend verzeichneten 100 Obligationen à Fr. 1000.— in der am 25. Juni 1941 vorgenommenen Ziehung zur Rückzahlung auf den 30. September 1941 ausgelost worden.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

0010 0792 1386 1643 2245 2634 3108 3388 3853 4262
0102 0828 1423 1672 2252 2648 3153 3394 3871 4281
0182 0876 1435 1745 2259 2758 3190 3541 3990 4372
0275 0965 1471 1869 2316 2821 3192 3545 4027 4416
0409 0976 1483 1904 2343 2825 3288 3552 4048 4507
0410 0998 1521 1915 2346 2908 3313 3586 4069 4567
0551 1158 1586 1921 2470 2927 3314 3593 4116 4633
0736 1193 1592 2069 2517 2993 3323 3674 4205 4644
0784 1201 1630 2175 2533 3001 3341 3676 4219 4881
0787 1351 1639 2240 2573 3021 3355 3703 4233 4897

Die Rückzahlung erfolgt am 30. September 1941 für den Inhaber spesenfrei bei den Zahlstellen.

Schaffhausen, den 30. Juni 1941.

STADT SCHAFFHAUSEN:

Finanzreferat.

P 1776

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 16. Juli 1941, vormittags 10% Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Baden.

Verhandlungsgegenstände:

- Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1940/41.
- Genehmigung der Jahresrechnung pro 31. März 1941.
- Entlastung der Verwaltung.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten für die Aktien Serie A werden bis und mit Freitag, den 11. Juli 1941, gegen Hinterlegung dieser Aktien

- am Sitze der Gesellschaft
- bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel
- der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
- der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich
- der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur
- den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel
- der Privatbank & Verwaltungsgesellschaft in Zürich
- Herren Pictet & Cie. in Genf

und den sämtlichen Sitzen und Niederlassungen dieser Institute

durch diese Depotstellen verabfolgt.

Die Stimmkarten der Namensaktien Serie B werden nur am Gesellschaftssitze in Baden auf Verlangen der Herren Namensaktionäre bis und mit Freitag, den 11. Juli 1941, ausgegeben.

Als stimmberechtigt gilt, wer am 1. Juli 1941 im Aktienregister eingetragen ist. Während der Zeit vom 1. bis 16. Juli 1941, d. h. bis nach stattgehabter Generalversammlung, bleiben die Uebertragungen von Namensaktien sistiert.

Bilanz, Gewinn- und Verlustkonto und Bericht der Kontrollstelle stehen vom 4. Juli 1941 an bei uns zur Einsicht offen und werden den Herren Aktionären auf Wunsch zugesandt. P 1766

Baden, den 30. Juni 1941.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme de l'Hôtel Central et Bellevue à Lausanne

L'assemblée générale annuelle des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 10 juillet 1941, à 11 heures, à l'Hôtel Central et Bellevue (1^{er} étage).

ORDRE DU JOUR:

- Opérations statutaires.
- Propositions individuelles.

Pour être admis à l'assemblée, présenter les actions ou les récépissés de dépôt. Feuille de présence ouverte dès 10 h. 45.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être lus par Messieurs les actionnaires au bureau de M. H. Borgeaud, gérant, Caroline 4, Lausanne. P 1778

Le Conseil d'administration.

Gewerbebank Zürich

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche bis 31. Dezember 1941 kündbar werdenden, zu 3% und höher verzinslichen Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese und sämtliche früher gekündeten Titel in

3% Obligationen unserer Bank, auf 4-5 Jahre fest.

Bei sofortigem Umtausch würde eine eventuelle Zinsdifferenz bis zum Verfalltag vergütet. P1784

Zürich, 30. Juni 1941.

Die Direktion.

Société des Hôtels et Bains de Loèche-les-Bains

Emprunt hypothécaire de second rang, 4% de fr. 257,400

Ensuite du tirage qui a eu lieu le 17 juin 1941, conformément au plan d'amortissement, les obligations suivantes de l'emprunt sus-indiqué seront remboursées dès le 1^{er} juillet 1941 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

33	37	44	68	76	79	113	131	143	145	149
189	222	231	234	244	270	306	326	328	342	382
389	400	414	451	460	464	467	491	510	549	554
572	593	605	609	623	629	671	675	700	749	766
773	776	779	841	857	878	889	896	900	952	970
974	988									

Le remboursement de ces obligations d'ensemble fr. 14,820.— aura lieu, dès le 1^{er} juillet 1941, aux guichets des banques suivantes:

- à Lausanne: Société de Banque Suisse;
- à Sion: Banque Cantonale du Valais.

Les obligations ci-après, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement:

86 282 321 330 332 333 584 818

Le coupon d'intérêt n° 13 des obligations de fr. 260.— de l'emprunt ci-dessus est payable dès le 1^{er} juillet 1941 par fr. 10.40 (impôt fédéral à déduire) à la Banque Cantonale du Valais, à Sion, et à la Société de Banque Suisse, à Lausanne. P1646

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.